

# Company-News

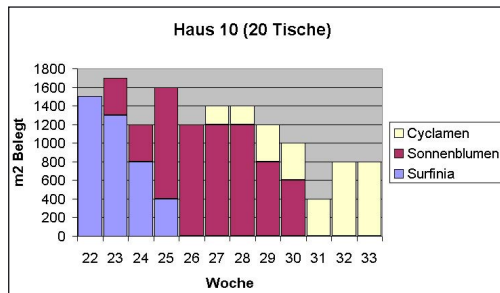
Herbst 2006 • Nummer 4

## Produktionsplanung:

## Eine Vision wird Realität

Nach intensiven Vorabklärungen haben wir uns aufgrund der vielen positiven Echos entschlossen die Produktionsplanung für Gärtnereien, Gemüseproduzenten und Baumschulen zu realisieren. Bereits haben wir zwei Pilotbetriebe gefunden. An dieser Stelle möchten wir uns bei diesen für die grosse Unterstützung und ihr Engagement bedanken. Mit diesen Entwicklungspartnern zusammen sind

wir nun daran den Funktionsumfang detailliert festzulegen. Ebenfalls sind die ersten Stammdaten bestimmt und zur Programmierung bereit. Im zeitlichen Ablauf sind wir auf Kurs und werden im April 2007 eine Betaversion bei den Entwicklungspartnern installieren können. Somit sollte nach einer Testphase im Sommer 2007 unsere 1. Version der Produktionsplanung erhältlich sein.



Damit Sie sich ein Bild machen können, wie dieses Produkt in die Perigon Agro Funktionen eingebunden wird, haben wir Ihnen die Abläufe schematisch dargestellt:



1. Kundenaufträge werden wie bis anhin erfasst.
2. Produktionsbestellungen können erfasst oder aufgrund der Kundenaufträge generiert werden.
3. Die Produktionsplanung wird durchgeführt.
4. Bestellungen bei den Lieferanten, beispielsweise für Jungpflanzen, können aufgrund der Kulturplanung generiert werden.

r o o t

s e r v i c e a g

*your data company!*

### In dieser Ausgabe:

Produktionsplanung	1
Personelles	2
Kursangebote	3
Mahlzeitendienst	4
Zufriedene Schule	5
Kosten sparen	6
Portrait	7
Schlusswort	8

Rubriken:  
Raten Sie mit 4

root-service ag  
weinfelderstrasse 32  
8575 bürglen  
www.root.ch

## Produktionsplanung

Fortsetzung von Seite 1

Die Produktionsplanung wird auch ohne Perigon einsetzbar sein. Folgende Punkte werden zentral sein:

- 1. Produktionsplanung:**  
Aufgrund der Produktionsbestellung, oder frei erfassbar. Sofortige Flächenbelegungsübersicht und zugehörige Kostenkalkulation.  
Anpassung der Kulturschemen während dem Planen. Maximalgrössenberechnung aufgrund der gewünschten Kulturfläche.
- 2. Wochenplanung:**  
Auswertung mit allen offenen Arbeitsschritten. Möglichkeit die getätigten Arbeitsschritte als erledigt zu markieren und somit die offenen Schritte weiterhin auf der Wochenplanung zu sehen.  
Mögliche Bestellungserstel-

lung der nötigen Komponenten.

- 3. Kulturabschluss:**  
Einbuchen der effektiv produzierten Mengen (nur relevant wenn mit dem Lager gearbeitet wird) Kulturkommentare erfassen, welche beim Kulturartikel

einsehbar sind und als Hilfe für Folgejahre dienen.

- 4. Auswertungen:**  
Kostenkalkulation, Flächenbelegungsgrafiken Abteilungs- und Betriebsweise, Anbauverzeichnis, Heizkostenauswertung, Zubehörbedarf etc.

### Personelles:

## Abschied und Willkomm

Zwei Mitarbeiter werden uns Ende September verlassen. Beide werden im Herbst mit dem Studium beginnen. Raphael Meyer wird in St. Gallen Betriebsökonomie studieren. Michael Bauer wird sich weiter der Informatik widmen und in

Winterthur seinen Abschluss im Bereich Systeminformatik anstreben. Beide haben bereits ihre kaufmännische Grundbildung in der root-service ag absolviert und sind anschliessend erfolgreich in die Geschäftswelt eingestiegen. Wir wün-



Hintere Reihe von links: Diego Frehner, Raphael Meyer, Michael Bauer  
Vordere Reihe von links: Jerry Mangalam, Silvio Di Maggio

2

r o o t  
company news

schen den beiden viel Erfolg auf ihrem Weg und bedanken uns für den super Einsatz in den vergangenen Jahren. Die Abgänge wurden bei uns mit drei Neuanstellungen kompensiert. Jerry Mangalam wird bei uns in der Programmentwicklung sein Praktikum machen. Zusätzlich unterstützt Diego Frehner nach erfolgreich abgeschlossenem Praktikum das Programmierer-Team. Im Bereich Support wurde Unterstützung gesucht und auch gefunden. Silvio Di Maggio verstärkt seit September das Support Team und wird hauptsächlich im Bereich Perigon AGRO tätig sein. Trotz dieser Umstrukturierung haben sich die neuen Mitarbeiter sofort in das jeweilige Team integriert und freuen sich auf die spannenden Aufgaben in der root-service ag.

**root-service ag reagiert auf grosse Nachfrage:**

## Erweitertes Schulungsangebot

Im Laufe dieses Jahres fanden bei uns in Bürglen Gruppenschulungen in den verschiedensten Bereichen wie Perigon Homecare, RAI-Homecare etc. statt. Die Schulungen fanden bei unseren Kunden grossen Anklang. Insgesamt wurden 28 Gruppenschulungen durchgeführt. Anhand des guten sowie auch kritischen Feedbacks, werden neben dem bereits bestehenden Schulungsangebot, im Jahr 2007 zusätzliche Kurse angeboten.

### **Unsere neuen Kurse:**

#### **KORE Neuerungen (gemäss Finanzmanual)**

Aufgrund des neuen Finanzmanuals, hat es auch in der Kostenrechnung wieder einige Änderungen gegeben. Lernen Sie die Neuerungen in einem Kurs kennen und verstehen. Die Kurse werden von Frau Schwalder (root-service ag) und Herr Schnyder (Schnyder Treuhand) geleitet. Bitte

beachten Sie, dass die Kurse schon bald stattfinden werden. (15.12.2006 / 13.02.2006).

#### **RAI-Homecare Erfahrungsaustausch**

Neben unseren RAI-Homecare Schulungen, bieten wir neu auch einen RAI-Homecare Erfahrungsaustausch an. Dieser Kurs ist gedacht für Personen, welche bereits erste Erfahrung mit dem Instrument RAI-Homecare gemacht haben. Die Kurse werden geleitet von Frau Simcic. Zusätzlich werden Frau Kaufmann (RAI-HC Ausbilderin Kantone TG, SG, ZH, SH) und Herr John (RAI Ausbilder Q-System) anwesend sein und offene Fragen beantworten.

#### **Perigon Dispo (Dienstplan/Einsatzplanung)**

Am 01.01.07 wird unser Planungsinstrument Perigon Dispo auf den Markt kommen. Aus diesem Grund bieten wir

neu auch Schulungen für die Module Dienst- sowie Einsatzplanung an.

#### **Lohnbuchhaltung für Fortgeschrittene**

Als Erweiterung zu unserem Perigon/Lohn Kurs finden Sie in unseren Schulungsangeboten neu auch einen Kurs für fortgeschrittene Lohnbuchhalter. Die Schulungen finden in unseren Räumlichkeiten statt, die Kursleitung wird von der Firma Stefani&Partner (unser Abacus Partner) übernommen.

#### **Weitere Kursangebote:**

- Perigon für Anfänger
- Perigon für Fortgeschrittene
- RAI-Homecare EDV Grundsicherung
- RAI-Homecare EDV Pflegeplanung
- KORE Grundsicherung
- Perigon/FiBu
- Perigon/Lohn



## Ein neues Perigon-Modul: Mahlzeitendienst

Der Mahlzeitendienst wird häufig durch die Spitex Organisationen angeboten. Die Verrechnung und Planung der Mahlzeiten kann mit dem Perigon Homecare bzw. Dispo automatisch organisiert werden. Auf Wunsch von unseren Kunden sind wir nun daran abzuklären, wie gross das Interesse an einer umfangreichen Mahlzeitenverwaltung ist. Diese würde folgende Module enthalten:



### **Kunden-Lieferplan**

Für jeden Kunden kann in einem Wochenraster eingetragen werden, wann er normalerweise eine Mahlzeiten-Lieferung wünscht: Wochentag, Zeit, Mittagessen, Abendessen. Zudem werden der Mahlzeitentyp (z.B. Schonkost, Vegetarisch) und Abneigungen (z.B. kein Schweinefleisch) vermerkt.

### **Menüangebot von der Küche**

Die Menüs werden pro Tag und Mahlzeitentyp erfasst. Für jeden Kunden werden danach die geeigneten Menüs auf einem Blatt ausgedruckt, auf welchem er das gewünschte Menü markieren kann.

### **Menüplanung**

In der Menüplanung werden die markierten Menüs vom Menüblatt des Kunden erfasst. Dabei wird überprüft, dass kein Auslieferdatum aus dem Kunden-Lieferplan fehlt.

Dieser Vorgang kann bereits mit unserer Einsatzplanung „Perigon Dispo“ geplant werden, sie wird für die Mahlzeitenverwaltung jedoch nicht erforderlich sein.

### **Bestellwesen Küche**

Aus den erfassten Menü-Bestellungen wird die detaillierte Bestellung für die Küche automatisch erstellt. Die Etiketten für die Behälter können auf Wunsch gedruckt werden.

### **Lieferplan**

Für den Zustell-Dienst wird die Liste pro Tour erstellt. Darauf sind detaillierte Angaben zum Kunden sowie allfälligen spezielle Gegebenheiten (Schlüssel, Wegbeschreibung, Retouren) vorhanden.

Es wäre möglich, die Verarbeitung der Menüdaten mittels Schnittstellen zur Küche noch zu vereinfachen. Gerne nehmen wir weitere Anregungen und Ideen von Ihnen entgegen. Sind Sie interessiert? Zögern Sie nicht, Frau Simone Schawalder zu kontaktieren.



Die Supportanfragen haben in den Monaten August und September wieder zugenommen. Was denken Sie, wie viele Telefonanrufe sind bei uns eingegangen zwischen dem 28.08.06 und dem 01.09.06/KW 35?

- a) 300
- b) 450
- c) 500

Gewinnen Sie eine kostenlose Teilnahme für eine Gruppenschulung (1/2 Tag) für eine Person oder eine Stunde Individualschulung. Gerne nehmen wir Ihre Antworten entgegen unter: [info@root.ch](mailto:info@root.ch). Wir wünschen Ihnen viel Glück.

## Schüler und Lehrer sind happy: Ermatingen: Toll gelaufen

Die Informatik der Primarschule Ermatingen ist auf dem neuesten Stand. Eingeleitet durch die root-service ag kann die Schule nun das breite Angebot an Lernsoftware basierend auf einem leistungsstarken Server und mit ausgezeichneter Basis-Software auf neuen Geräten intensiv nutzen. Daniel Kirner, Informatikverantwortlicher der Lehrerschaft, und der Behördenvertreter Thomas Spirig stellen fest, dass die Leistungen der root-service ag kompetent und innerhalb kurzer Zeit erbracht wurden. Der ausgezeichnete Kundendienst, die optimale Ausrichtung auf die Bedürfnisse der Schule und das sehr gute Preis-/Leistungsverhältnis sind Qualitäten, welche die Erwartungen übertreffen. Die Schule ist dank der guten Beratung und der zielorientierten Planung durch die root-service ag nun in der Lage, alle zeitgemässen Anforderungen

an die Informatik erfüllen zu können. Der Arbeits- und Installationsaufwand werden als ideal qualifiziert und auch die Betreuung darnach liess keine

### Der neue Lohnausweis

Damit Sie auch im Bereich der Lohnbuchhaltung auf dem neuesten Stand sind, erlauben wir uns einen Auszug aus dem Informationsschreiben von Stefani&Partner zu drucken. Falls Sie Fragen haben, können Sie uns gerne kontaktieren.

Nun ist es definitiv. Der „Neue Lohnausweis“ wird auf den 1. Januar 2007 eingeführt. Somit sind Sie und wir gefordert, die Grundlagen für Ihr Rechnungswesen zu schaffen. Als Grundvoraussetzung zur Implementierung des „Neuen Lohnausweises“ muss bei Ihnen mindestens die Abacus Version 2004.20 (CD Datum 06.06.05) installiert sein. Für alle Spitemen, welche bereits

Wünsche offen. Die Einrichtung mit 40 Arbeitsplätzen, wovon die Hälfte Laptops, und einem serverbasierten Netzwerk ist von Lehrkräften und Kindern besser als erwartet aufgenommen worden. Diese Anerkennung freut uns sehr, herzlichen Dank.



*Daniel Kirner, iScout und damit Informatik-Koordinator der Schule Ermatingen, ist glücklich mit der neuen Infrastruktur und ihren Möglichkeiten.*

### Wettbewerb: Lösung Juni 06

Mögliche Lösungen waren: Perigon, Perigon Dispo, RAI-Homecare, rALS, rootBackup etc.

Frau Lang von der Spitemen Bottighofen-Lengwil-Münsterlingen hat uns eine richtige Lösung zukommen lassen und wurde als Gewinnerin auserkoren. Wir wünschen Ihnen viel Spass mit den beiden Thurgauer Tageskarten. Herzliche Gratulation!

„Bereit“ sind für den neuen Lohnausweis (Abacus Version 2004.20 oder höher), bieten wir einen speziellen Service an. Wir stellen Ihnen „Alten Lohnausweis“ für einen Pauschalbetrag von CHF 150.00 auf den „Neuen Lohnausweis“ via NetViewer Fernwartung (ADSL Internet-Verbindung) um. In dieser Dienstleistung sind die Zuordnungen aller relevanten Lohnarten für den „Neuen Lohnausweis“ so wie (sofern notwendig) max. 3 neue Spitemen-Lohnarten inbegriffen. Die Termine für diesen Service können ab sofort mit unseren Lohnsupportern Samuel Bollag und Daniel Pfister vereinbart werden.

*Stefani&Partner AG*

# Informatik bei Spitex optimieren: Fusion als Heilmittel?

Immer noch grösser und mächtiger – die Fusionitis macht auch nicht vor der Spitex halt. Interessant ist, dass man in der Wirtschaft viele Zusammenschlüsse realisierte, diese aber nur in einem Viertel aller Fälle von den Aktionären positiv bewertet werden. Die Gründe für eine Zusammenarbeit sind in der Wirtschaft wie bei gemeinnützigen Organisationen ähnlich: schlankere Administration, bessere Nutzung von Ressourcen, günstigere Konditionen.

## Zusammenarbeit oder Fusion?

Bei Fusionen ist der Spareffekt am grössten. Personal, EDV, Büroräumlichkeiten und weitere Ressourcen können optimal genutzt werden. Ähnlich ist die Zusammenarbeit von Organisationen, wenn sie dasselbe Büro teilen. Wenn nur die EDV gemeinsam genutzt wird, sind die Einsparungen eher gering, da die Personalkosten weit höher sind.

Ein wichtiger Faktor ist auch die Unternehmenskultur. Je kleiner die Organisation,

desto besser ist die Unternehmenskultur an die Kunden und Mitarbeiter angepasst. Bei Zusammenschlüssen ist deshalb darauf zu achten, dass die Effizienz der operativen Tätigkeiten nicht abnimmt. Dies betrifft bei der Spitex insbesondere auch die Mitgliederstruktur und deren Spenden. Kleinere Organisationen profitieren tendenziell mehr von Fronarbeit und Spendengeldern.

## Auswirkungen auf die EDV

Wir haben in den vergangenen Jahren einige Organisationen bei solchen Projekten begleitet. Vorteile einer gemeinsam genutzten EDV-Plattform sind:

- weniger Personal in der Administration;
- weniger Schulungskosten;
- gemeinsame Buchhaltung;
- gemeinsamer Server;
- Datensicherung zentral.

## Technologie

Es ist wichtig, dass bei einer Zusammenarbeit die richtige EDV-Plattform gewählt wird. *PC*: für kleinere bis mittlere unabhängige Organisationen. *Netzwerk*: mehrere PC mit einem zentralen Server;



für mittlere bis grosse Organisationen.

*Terminal-Server*: ein zentraler Server mit einfachen Eingabestationen (Terminals); für mittlere bis grosse vernetzte Organisationen, Zugriff von Aussen über das Internet möglich.

*Remote-Desktop*: Technologie für einen Fernzugriff, kann für einen PC sowie bei einem Server installiert werden, um von Aussen über das Internet zu arbeiten.

*ASP*: Externes Rechenzentrum - ein Internetzugang in der Organisation genügt. Die ganze Wartung wird professionell extern ausgeführt: Updates, Virenschutz, Datensicherung, usw. (z.B. Afi TG, KSD SH). Unsere Software ist auf dem neusten Stand der Technik und kann bei jeder Variante optimal betrieben werden. Gerne helfen wir Ihnen mit unserer grossen Erfahrung weiter.

## Beispiel für eine kleinere Spitex-Organisation ohne bestehende EDV (Zusatz-Kosten):

	Alleingang	Zusammenarbeit mit Organisation		Fusion
Büro	Eigenes Büro	Eigenes Büro	Gemeinsam	Gemeinsam
Computer	Fr. 3000	Fr. 3000	Anteil Fr. 500	Anteil Fr. 500
Programme Spitex Admin, Office	Fr. 10000	Fr. 3500	Fr. 2500	0
Pocket PC, 5 Stück	Fr. 7500	Fr. 7500	Fr. 7500	Fr. 6000
Personal	60%	60%	40%	40%
Schulungskosten/Jahr	Fr. 2000	Fr. 2000	0	0
Updategebühren	Fr. 1500	Fr. 800	Fr. 800	Fr. 500

## Direkter Kontakt mit den Kunden: Hardware muss stimmen

Mathias Fischbacher gehört seit fünf Jahren zum Team von root-service ag. Als Teamleiter der Abteilung Hardware ist er eine wichtige Kontaktperson zur Kundschaft, wenn es um die Geräte und Netzwerke geht.

Ursprünglich lernte Mathias Fischbacher Maschinenmechaniker und war als Monteur für Buchbinderei-Maschinen während 10 Jahren in aller Welt unterwegs. Seine Weiterbildung zum Kommunikationstechniker hat ihn vollends in die



*Büro in der Werkstatt oder Werkstattbüro: Fischbachers Arbeitswelt.*

Welt der Informatik entführt. Der erste Kontakt mit root-service ag erfolgte während der Weiterbildung. Jetzt ist Fischbacher bereits seit fünf Jahren mit im Boot. Seine Handwerkspraxis führt dazu, dass er nicht nur mit Bits und Bytes umgehen kann, sondern auch mal ein feinmechanisches Problem selbst löst. Aber nicht nur das: Kundennähe ist für ihn kein blosses Schlagwort, sondern Alltag. Der direkte und enge Kontakt führt auch bei der Hardware zu bedarfsgerechten Lösungen, die gemeinsam mit dem Kunden geplant und installiert werden. Die Erfahrung lehrt, dass damit oft bessere Leistungen erzielbar sind, als mit Lösungen von der Stange. Das gilt vor allem bei Servern, welche aus richtig abgestimmten Bauteilen zu spezifischen root-Lösungen komponiert werden.

Informatik und damit erstellte Netzwerke sind seine Welt,



und dennoch: Mathias Fischbacher schraubt zuweilen sehr gerne noch von Hand, fühlt sich als Bindeglied zwischen Kunde und der Programmierung und unternimmt alles, um den Kunden komplexe Lösungen verständlich darzustellen, den Nutzen herauszustreichen. Seine Arbeitspalette empfindet er derart spannend, dass er weiter Lösungen für die Informatik als Arbeitsmittel an den Mann/die Frau vermitteln und sich bei root einbringen will.

**Mathias Fischbacher** ist 39jährig, verheiratet und Vater von Lukas (9) und Tatjana (10). Die Familie wohnt in Berg, wo der Vater in seiner Freizeit Seniorenfussball spielt und in der Kirchenbehörde wirkt. Das Eigenheim bewohnen ausserdem Zwergkaninchen, Springmäuse, Hund und Katze.

# Zeit planen, Zeit finden

Schlusswort

Die Optimierung der Ressource „Zeit“ ist in den westlichen Ländern ein grosses Thema. In Europa sind die Lohnkosten um 27 Euro, in China dagegen nur ca. ein Euro (gemäss Wikipedia). Diese Differenz bekommen wir zunehmend zu spüren, direkt in der Wirtschaft, indirekt in Form von zunehmendem Druck und Stress am Arbeitsplatz. Wir werden gezwungen, die Zeit immer effektiver zu nutzen. Leider gibt es viele Tätigkeiten, welche nicht in diesem Masse automatisiert werden können. Diese Berufsgruppen werden wahrscheinlich in der Schweiz längerfristig verschwinden. Es gibt beispielsweise nur noch wenige Firmen, welche Näharbeiten in der Schweiz ausführen. Als EDV-Firma kann man mit

guten Ideen dazu beitragen, dass wir unsere Zeit besser nutzen können. Solange die Produktivitätssteigerung der Computer übernimmt, entsteht somit auch kein Stress – im Gegenteil, die Arbeit kann sogar interessanter werden. In Zusammenarbeit mit unseren Kunden gelingt es uns immer wieder, unsere Programme so zu verbessern, dass einerseits die Arbeiten schneller abgeschlossen werden können, andererseits aber auch die Qualität gesteigert wird.

Unsere neuste Entwicklung, die neue Version vom Dienst- und Einsatzplan hat gleich in doppelter Hinsicht mit „Zeit“ zu tun:  
- es ist ein Hilfsmittel um die Planungsarbeit zu reduzieren.

- die Zeit von Mitarbeiterinnen wird damit verplant.

Es war eine intensive Zeit mit dem Thema „Zeit“ für unsere Software-Entwickler. Es entstanden interessante Diskussionen über die verschiedenen Zeit-Typen, wie Arbeitszeiten, Ferien, Wegzeiten, Abwesenheiten, welche für das Unternehmen sowie für den Mitarbeiter verschiedene Auswirkungen haben. Es gibt einfache Ausdrücke, welche im Sinne der strukturierten Programmentwicklung nicht so einfach entschieden werden können:

Wer hat nun mehr Zeit, jener der die Wegstrecke von A nach B mit dem Auto fährt oder jener, der zu Fuss geht? Wie sie sehen, unsere Software-Ingenieure haben nun auch eine philosophische Ader! Bei dieser Neuentwicklung war sehr interessant zu sehen,



company news

wieviel Zeit man gewinnen kann, wenn man einen Ablauf gut plant. Die Entwicklung der neuen Einsatzplanung war nicht nur in technischer Hinsicht eine äusserst interessante Herausforderung, sie hat uns auch persönlich immer wieder Anstösse gegeben, unser Zeitmanagement zu verbessern, ganz nach dem Motto von Perigon Dispo: „Zeit planen, Zeit finden“



Die Geschäftsleitung von der root service ag: Otto Mayer (rechts) und Stefan Spirig, danken für Ihr Interesse an den Company-News

# Company-News